

Windisch, 1. März 2023

Medienmitteilung

PDAG eröffnen Zentrum für spezialisierte Psychotherapie und Psychosomatik

Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) eröffnen am 1. März ein Zentrum für spezialisierte Psychotherapie und Psychosomatik (ZPP). Damit wird die störungsspezifische Psychotherapie in der stationären sowie ambulanten Psychiatrie weiter ausgebaut.

Das neue Zentrum ist Teil der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP) und wird ärztlich von Dr. Andreas Linde sowie pflegerisch von Andrea Jaggi geleitet. Beide waren bisher am Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie stationär in leitenden Positionen tätig. Das ZPP bietet psychotherapeutische Behandlungen mit evidenzbasierter, wissenschaftlicher Methodik für Menschen mit komplexen Traumafolgestörungen, chronischen Depressionen, Persönlichkeitsstörungen sowie Problemen, akute Lebenskrisen selbständig oder mit ambulanten Angeboten zu bewältigen. Individuell auf die Bedürfnisse und Probleme der Patientinnen und Patienten angepasst, erfolgen diese zukünftig auf zwei Stationen für Allgemeinversicherte sowie auf einer Station für Zusatzversicherte.

«Psychotherapeutische Methoden und Sichtweisen sind mittlerweile ein wesentlicher Bestandteil der stationären wie auch der ambulanten Psychiatrie. Mit Hilfe störungsspezifischer Verfahren, die in den letzten Jahrzehnten entwickelt wurden, können heute auch psychische Leiden behandelt und deutlich gelindert werden, bei denen dies früher kaum möglich war», erklärt Prof. Dr. med. Marc Walter, Klinikleiter und Chefarzt der KPP. «Durch das neue Zentrum werden diese Ansätze mit der in den letzten Jahren von den PDAG gewonnenen Kompetenz beispielsweise in der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen und anderen Problemen in der Lebensbewältigung gebündelt. So entstehen langfristig neue Behandlungsmöglichkeiten, von denen eine grössere Gruppe von Patientinnen und Patienten profitieren wird.»

Das Behandlungsangebot des ZPP befindet sich am Hauptstandort in Windisch und wird im September 2023 mit einem Ambulatorium in Baden ergänzt. Dieses wird sich neben der Vorbereitung stationärer Behandlungen sowie der Nachsorge vor allem der Diagnostik und der Therapie von Menschen mit komplexen Störungsbildern widmen. Bereits vorhandene ambulante Gruppenprogramme werden darüber hinaus sukzessive erweitert.

Kontaktperson für Medienschaffende:

Prof. Dr. med. Marc Walter,
Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
über Medienstelle PDAG, Tel. 056 462 21 61

Info: Psychiatrische Dienste Aargau AG

Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) untersuchen, behandeln und betreuen psychisch erkrankte Menschen aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern. Massgeschneiderte stationäre oder ambulante und konsiliarische Angebote garantieren die Behandlungsart, die zur Patientin, zum Patienten, der Erkrankung und Lebenssituation passt. Die PDAG gewährleisten die psychiatrische Behandlung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung. Die Fachpersonen der PDAG können von Regionalspitälern und Heimen beigezogen werden, an den Kantonsspitalern sind die Konsiliar- und Liaisondienste vor Ort verfügbar, auch für Kinder und ältere Menschen. In Rechtsfällen erstellen forensische Psychiaterinnen und Psychiater zudem Gutachten.

Zu den PDAG gehören die vier Kliniken

- [Psychiatrie und Psychotherapie](#)
- [Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie](#)
- [Forensische Psychiatrie](#)
- [Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie](#)

Seit 2004 sind die PDAG eine Aktiengesellschaft im Eigentum des Kantons Aargau. Für die PDAG arbeiten über 1500 Personen in über 50 Berufen. Die PDAG sind Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich und Aus- und Weiterbildungsstätte für Ärztinnen, Psychologen, Pflegefachpersonen und weitere Berufe.

Weitere Informationen zu den PDAG finden Sie unter www.pdag.ch.